

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 40

Artikel: Bericht von der Tessiner Hundekotfront : im Süden was Neues!
Autor: Schnetzler, Hans H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht von der Tessiner Hundekotfront
Im Süden was Neues!

Hätte man mir jeweils in jenem Moment einen Unterschriftenbogen für die *Hundekot-Initiative* hingehalten, ich hätte sofort unterschrieben. Zweimal sogar. Das war, als ich zu Fuss das Natur-

Von Hans H. Schnetzler

waldsträsschen, unsere einzige Verbindung zur Aussenwelt, von unserem Lupo nach Trulla hinaufging und auf den letzten hundert Metern zu einem Slalom zwischen Dutzenden von Hundehäufchen ansetzen musste. Aber da gibt es eben auch noch vier Leute, die die gleiche Strecke morgens und abends in der Dämmerung, im Winter gar in der Dunkelheit zurücklegen müssen.

Einladung an Hundehalter

Und jemand aus dieser Gruppe muss nun die Nase, besser: wieder einmal die Schuhe voll gehabt haben; denn an einem Morgen hing am Strässchenrand ein handgemaltes Plakätchen, das auf italienisch die Hundehalter von Trulla einlud: «Lasst bitte eure Hunde nicht mitten auf den Weg sch.....! Danke!»

Dies blieb nicht ohne Folgen. Erstens hing am nächsten Tag darunter ein anderes, ein gezeichnetes Plakätchen, auf dem ein Hundehalter im Namen seiner Hunde schriftlich noch versprach: «Wir werden uns schnell-

stens ans WC gewöhnen!» Zweitens gab es plötzlich keine Häufchen mehr auf unserem Strässchen.

Hundekot-Guerilla

Ja, wieviel gescheiter ist es doch, miteinander zu reden (und zu schreiben und zu zeichnen), als gleich eine Volksinitiative zu starten. Das dachte ich, als ich gestern auf meinem ebenfalls am Strässchen gelegenen Holzplatz arbeitete. Wenn nur das ganze Land, die ganze Welt gar sich das, was zwischen Lupo und Trulla passierte, zum Vorbild nehmen würde. Wieviel Streit, Leid liesse sich ...

Da stand plötzlich die alte Nora mit einer schweren Hacke neben mir. «Diese verfluchten Hundebesitzer!» rief sie aus, «diese Schweinerei!» – «Gut, das war vorher, vor der Plakataktion; jetzt ist der Weg doch sauber»,

versuchte ich sie zu beruhigen.

«Der Weg schon! Aber jetzt schicken sie ihre Hunde einfach in mein am Strässchen gelegenes Land! Und damit sie dorthin gehen, werfen sie Steine hinein. In mein Land! Ich soll dann erstens die Steine wieder zusammenlesen und zweitens bald einmal meine Kastanien zwischen Hundedreck einsammeln gehen! Da, mit dieser Hacke bringe ich den ersten Hund um, den ich auf meinem Land antreffe!»

Was sollte ich der guten alten Nora raten? Hätte mein Italienisch ausgereicht, würde ich ihr vielleicht den Start einer Anti-Steinwurf-Volksinitiative empfohlen haben ... Auf die Fortsetzung dieser lokalen Hundekot-Guerilla kann man, *muss* man leider wohl gespannt sein. Und ich hatte uns hier, die von Trulla und Lupo, bereits als Vorbild für die ganze zivilisierte Welt gesehen!

Die satirischen Kommentare zu den Informationen des Tages. Jede Woche im Nebelspalter.



Ja, ich bestelle ein Nebelspalter-Abonnement und erhalte die ersten vier Nummern gratis.

Frau / Fr. / Herr
 Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Beginn am _____ für mich selbst als Geschenk für:

Frau / Fr. / Herr
 Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

1 Jahr zu Fr. 88.– ½ Jahr zu Fr. 48.–

Ich wünsche die Widmungskarte
 an obenstehende Adresse direkt an untenstehende Adresse

Ich bin misstrauisch und möchte den Nebelspalter unverbindlich durch ein vierwöchiges, kostenloses Probeabonnement kennenlernen.

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.

Ausschneiden und einsenden an:

Nebelspalter Verlag
 9400 Rorschach